

Verbundkatalog Kalliope

Klieber, Maxim
Berlin, 1948-10-03

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Maxim Klieber

Berlin-Dahlem, den 3.10.48

Hildebrand 30

Herrn
Waldemar Bonsels
(13b) Ambach
Am Starnberger See

Sehr geehrter Herr Bonsels!

Ich bestätige dankend den Erhalt Ihres Schreibens vom 7.9. Ihre freundliche Anfrage muss ich dahingehend berichtigen, dass ich lediglich die Herstellung und Auslieferung dieser Auflage des Werkes "Indienfahrt" für den Corona Verlag übernommen habe. Wegen des Honorars darf ich Sie also bitten, sich mit Herrn Specht darüber zu unterhalten.

Gleichzeitig darf ich, was Ihre Ausführungen zur Herstellung betrifft, eine weitere irrige Annahme richtigstellen. Das Buch ist nicht mit alter Valuta hergestellt worden, es liegt vielmehr erst in Bogen vor. Lediglich das Papier wurde vor der Währungsreform gekauft und bezahlt, allerdings zu einem Schwarzmarktpreis, der dem heutigen Papierpreis im Verhältnis zu 1:10 fast gleichkommt.

Das Werk muss also erst gebunden werden. Die erbetenen Druckbogen zu übersenden ist mir zu meinem lebhaften Bedauern nicht möglich, weil der Betrieb, in dem das Buch gearbeitet werden sollte, infolge der Stromsperren in Berlin nicht arbeiten kann. Ich glaube aber schon heute sagen zu können, dass mit dem Aufbinden des Werkes in der nächsten Zeit begonnen werden kann. Sobald die ersten Exemplare vorliegen, will ich mich beeilen, Ihnen ein Probeexemplar dieser Auflage direkt zu übersenden.

Mit verbindlichen Grüßen verbleibe ich

Ihr sehr ergebener

Maxim Klieber